

# Wegweiser



## 6. APOLLON Symposium der Gesundheitswirtschaft

### ▶▶▶ Gesundheit in Unternehmen Zwischen Kulturwandel und Profitkultur

Freitag, 21. November 2014 | 10:00 – 18:00 Uhr | Swissôtel Bremen



University of Applied Sciences

**APOLLON** Hochschule  
der Gesundheitswirtschaft

Ein Unternehmen der Klett Gruppe



## Ein Titel für Alle - der alles abdeckt!

Health&Care Management ist das Fachmedium, das sich sowohl an Verantwortliche in Krankenhäusern als auch in Alten- und Pflegeheimen richtet und sie mit den Informationen versorgt, die sie in ihrer täglichen Arbeit benötigen.

Die komplexen Strukturen in Einrichtungen des Gesundheitswesens erfordern ein perfektes Zusammenspiel vieler unterschiedlicher Fachbereiche. Deshalb widmet sich **Health&Care Management** sämtlichen Aspekten der Gesundheitsversorgung und Betreuung.

Ja, ich möchte mein persönliches kostenloses Probeheft bestellen:  
Fax-Nr. : 08247/354-4284

### Meine Anschrift:

Name:

Vorname:

Unternehmen:

Branche:

Position:  Mitarbeiterzahl  
im Unternehmen:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:



**HOLZMANN.MEDIEN**

Gewerbestraße 2 | 86825 Bad Wörishofen

Besuchen Sie uns auch online unter: [www.hcm-magazin.de](http://www.hcm-magazin.de)

Inhalt	Seite
Überblick	2
Grußworte	3
Programm des Symposiums	5
Referenten und Moderatoren	7
Branchenbörse – Überblick	11
Branchenbörse – Ansprechpartner	13
Branchenbörse – Ideenwettbewerb	15
Firmenportraits	16
APOLLON Hochschule	20
Platz für Ihre Notizen	23
Symposiumsorganisation	27

## Highlights des 6. APOLLON Symposiums

### Begegnungsort für Studierende und Branchenakteure

Auf der Tagesordnung stehen: dynamische berufliche Entwicklungen in der Gesundheitswirtschaft, sich verändernde Arbeitsumfelder, Arbeitsanforderungen und neue bzw. gewandelte Tätigkeitsbereiche.

### Namhafte Referenten

Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth (Institut für Hirnforschung, Universität Bremen), Prof. em. Dr. Bernhard Badura (Universität Bielefeld), Dr. Gerd Westermayer (BGF Gesellschaft für Betriebliche Gesundheitsförderung mbH, Berlin), Dr. David Beck (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund), Dr. Stefanie Seele (Berliner Stadtreinigung, Berlin), Dr. med. Christian Gravert (Deutsche Bahn AG, Berlin), Dr. Joachim Larisch (Zentrum für Sozialpolitik, Universität Bremen), Dr. Kai Seiler (Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen – LIA.NRW)

### Podiumsdiskussion

Fünf Experten aus der Gesundheitsbranche diskutieren zum Thema „Gesundheit in Unternehmen – Vision 2030“.



Prof. Dr. Bernd Kümmel  
Hochschulpräsident

## Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, Sie heute zu unserer Veranstaltung im Swissôtel begrüßen zu dürfen.

Beim 6. APOLLON Symposium widmen wir uns erneut zukunftsweisenden Fragen aus der Gesundheitswirtschaft. Zum diesjährigen Thema „**Gesundheit in Unternehmen – Zwischen Kulturwandel und Profstkultur**“ bieten wir Ihnen ein umfangreiches und aktuelles Programm. Denn die wirtschaftliche Gesundheit eines Betriebs und das gesundheitliche Wohlergehen seiner Belegschaft sind untrennbar miteinander verknüpft. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir daher auf dem Symposium über die unterschiedlichen Herausforderungen, Möglichkeiten und Hürden rund um die „Gesundheit in Unternehmen“ beziehungsweise im betrieblichen Alltag diskutieren, einen Blick über den nationalen Tellerrand wagen und mit Ihnen Visionen für eine gesundheitsförderliche Arbeitswelt von morgen beleuchten.

Dieser exklusiv für Sie zusammengestellte Wegweiser bietet Ihnen Informationen rund um das vielfältige Veranstaltungsprogramm und soll Sie als kleine Orientierungshilfe durch den Tag führen.

Zur Einstimmung werde ich Sie persönlich mit ein paar Worten zum Symposium willkommen heißen, bevor Dr. Hermann Schulte-Sasse, der Bremer Senator für Gesundheit, Sie mit dem offiziellen Grußwort auf die Veranstaltung einstimmt. Ab 10:20 Uhr erwarten Sie dann Impulsreferate, Foren und Diskussionsrunden. Dabei bildet Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth, Institut für Hirnforschung, Universität Bremen, mit seinem Vortrag „Entwicklungsbedingungen für eine gesunde Persönlichkeit – Erkenntnisse der Hirnforschung“ den Auftakt.

Des Weiteren referieren Prof. em. Dr. Bernhard Badura, Dr. Gerd Westermayer, Dr. David Beck, Dr. Stefanie Seele, Dr. Karina Becker, Walter Brinkmann, Prof. Dr. Ernst Kistler, Dr. Christian Gravert, Dr. Wolfgang Ritter, Andreas Boldt, Roswitha Zago und Dr. Oliver Stettes.

Auch in diesem Jahr sind Studierende und Absolventen der APOLLON Hochschule aktiv am Symposium beteiligt. Darunter u.a. Prof. Dr. Andrea Morgner-Miehlke, die Sie auch in diesem Jahr als Moderatorin durch den Tag begleiten wird. Sie ist APOLLON Master-Absolventin, Tutorin an der APOLLON Hochschule sowie ärztliche Direktorin und Geschäftsführerin des Lanserhofs in Hamburg.

Um 16:00 Uhr wird es ein ganz besonderes Highlight geben, wenn wir die besten Ideen des ausgelobten Ideenwettbewerbs zum diesjährigen Symposiumsthema im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung präsentieren.

Den Abschluss des Tages bildet eine Podiumsdiskussion ab 17:00 Uhr zum Thema „Gesundheit in Unternehmen – Vision 2030“, bei der wir uns auf die folgenden Podiumsgäste freuen: Walter Brinkmann, Dr. Michael Lohmann, Barbara Reuhl, Prof. Dr. Bernd Rudow, Dr. Kai Seiler und Dr. Olaf Tscharnecki.

Ab 18:00 Uhr lassen wir die Veranstaltung mit einem Get-together ausklingen. Nutzen Sie die Chance, um mit anderen Akteuren der Gesundheitswirtschaft sowie den Studierenden ins Gespräch zu kommen. Dazu bietet Ihnen auch die ganztägige APOLLON Branchenbörse eine gute Gelegenheit als Plattform für Austausch und Vernetzung.

Wir freuen uns darauf, Sie herzlich willkommen zu heißen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bernd Kümmel', written in a cursive style.

Prof. Dr. Bernd Kümmel, Präsident der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft



Senator Dr. Hermann  
Schulte-Sasse

## Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 6. APOLLON Symposiums der Gesundheitswirtschaft,

seit dem Jahr 2005 gibt es die APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft und sie ist seitdem ein integraler Bestandteil der Gesundheitswirtschaft in Bremen geworden. Sie greift mit dem 6. Fachsymposium eine zentrale Frage des Gesundheitsschutzes und insbesondere der Prävention auf: Die Frage der zunehmenden Bedeutung des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Der betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutz hat sich in den vergangenen sechs Jahren stark professionalisiert. Betriebe erkennen, dass es wirtschaftlich sinnvoll ist, etwas gegen Fehlzeiten und krankheitsbedingte Produktionsausfälle zu tun. Auch die Sicherheit der Unternehmen wird durch betriebliches Gesundheitsmanagement gestärkt. Gesunde und zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind leistungsfähiger und bleiben dem Unternehmen länger als Arbeitskraft erhalten. Durch die Optimierung von Arbeitsabläufen kommt es Studien zufolge dann auch seltener zu Betriebsunfällen und die Krankenstände der Belegschaft werden gesenkt. Dies führt auch zu zufriedeneren Kundinnen und Kunden und das lohnt sich wiederum für das Unternehmen.

Die betriebliche Gesundheitsförderung und die Verhütung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren stellen für mich als Gesundheitssenator zwei Seiten einer Medaille dar. Diese beiden Bereiche gesundheitlicher Prävention zum Wohle der Beschäftigten besser zu verzahnen, sehe ich als eine wichtige Aufgabe von Gesundheits- und Arbeitsschutzpolitik an. Hier sind Krankenkassen und Berufsgenossenschaften mit ihrem gesetzlichen Auftrag zur Prävention und zur Kooperation besonders gefragt.

Gerade das an Bedeutung und Aufmerksamkeit gewinnende Thema der psychischen Belastung am Arbeitsplatz, mit seinen Folgewirkungen für die Gesundheit der Beschäftigten und für die Betriebe und die Volkswirtschaft, macht die Notwendigkeit einer verstärkten Kooperation mehr als deutlich. So stellen psychische Erkrankungen mittlerweile die häufigste Ursache für Frühverrentungen dar.

Über die Bedeutung des Themas und den Handlungsbedarf besteht mittlerweile Konsens. Gefährdungsbeurteilungen sollen auch die psychischen Belastungen angemessen aufnehmen. Dies ist zwar bereits eine gesetzliche Pflicht, aber für den Arbeitsschutz und die Unternehmen ein neues und schwieriges Thema. Für die Umsetzung braucht es auch die Unterstützung der Sozialpartner. Es wird noch ein langer Weg sein, den wir konsequent fortsetzen müssen.

Die APOLLON Hochschule eröffnet ihren Studierenden in der aufstrebenden Branche der Gesundheitswirtschaft Erfolg versprechende berufliche Perspektiven. Durch ihre Studienprogramme im Bereich Gesundheit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur guten Qualität der Versorgung. Sie beschäftigt sich mit zeitgemäßen Fragestellungen – so auch beim diesjährigen Symposium.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!

Senator Dr. Hermann Schulte-Sasse, Freie Hansestadt Bremen

# Programm des Symposiums

## Programm des Symposiums

09:15 Uhr | Registrierung

10:00 – 10:20 Uhr

### Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. Bernd Kümmel | Präsident der APOLLON Hochschule

### Grußwort

Dr. Hermann Schulte-Sasse | Senator für Gesundheit, Freie Hansestadt Bremen

10:20 – 11:00 Uhr

### IMPULSREFERAT I

#### Entwicklungsbedingungen für eine gesunde Persönlichkeit – Erkenntnisse der Hirnforschung

Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth | Institut für Hirnforschung, Universität Bremen

11:00 – 11:45 Uhr

### IMPULSREFERAT II

#### Führung, Gesundheit und Produktivität

Prof. em. Dr. Bernhard Badura | Universität Bielefeld

11:45 – 12:00 Uhr | Kurze Pause

12:00 – 12:30 Uhr

### IMPULSREFERAT III

#### „Take off“: Von der Vision zur Wirklichkeit

Dr. Gerd Westermayer | BGF Gesellschaft für Betriebliche Gesundheitsförderung mbH, Berlin

**Tagesmoderation:** Prof. Dr. Andrea Morgner-Miehlke, MaHM | Ärztliche Direktorin und Geschäftsführerin, Lanserhof Hamburg

12:30 – 14:00 Uhr | Gemeinsamer Mittagssnack  
Präsentationen der Poster zum Ideenwettbewerb

14:00 – 15:30 Uhr | Parallele Foren

FORUM 1 RAUM ZÜRICH 2 + 3 (1. OG)

#### Psychische Belastungen in der Arbeitswelt:

##### Gefährdungsbeurteilung und präventive Ansätze

##### Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung in der betrieblichen Praxis – Erfahrungen und Empfehlungen

Dr. David Beck | Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fachgruppe „Psychische Belastungen“ bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Berlin

##### Psychische Fehlbelastungen identifizieren und

##### bedarfsgerechte Maßnahmen anbieten –

##### Beispiele aus der Berliner Stadtreinigung

Dr. Stefanie Seele | Leitende Betriebsärztin bei der Berliner Stadtreinigung (BSR), Berlin

**Moderation:** Prof. Dr. Viviane Scherenberg MPH | Dekanin

Prävention und Gesundheitsförderung an der

APOLLON Hochschule

FORUM 2

RAUM BASEL (EG)

#### Gesundheit durch Partizipation:

##### Mögliche Umsetzungswege

##### Interdisziplinäre Ansätze für ein partizipatives

##### Gesundheitsmanagement

Dr. Karina Becker | Akademische Rätin am Lehrstuhl für Wirtschaftssoziologie der Universität Trier

##### Prozessoptimierung von Arbeitssituationen: Partizipative Chancen am Beispiel der Deutschen Telekom

Walter Brinkmann | Betriebsratsvorsitzender VSD

Region Nord und Sprecher der GBR AG Arbeits- und Gesundheitsschutz, Deutsche Telekom GmbH

**Moderation:** Prof. Dr. Johanne Pundt MPH | Dekanin

Gesundheitsökonomie an der APOLLON Hochschule

FORUM 3

RAUM BERN (EG)

#### Lebensphasengerechtes Arbeiten

##### Ganzheitliches Demografie-Management:

##### HR-Handlungsfelder im Überblick

Janina Reuter | Senior Analyst bei der Towers Watson GmbH, Frankfurt

##### „CLARA“ Clever und Aktiv in Richtung Alter – ein Projekt der Deutschen Bahn AG

Dr. med. Christian Gravert | Leiter Gesundheits- und Sozialpolitik Deutsche Bahn AG, Berlin

**Moderation:** Prof. Dr. Peter Michell-Auli | Professor

für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre an der

APOLLON Hochschule

ERÖFFNUNG

PANEL 1

PANEL 2

FORUM 4 RAUM ZÜRICH 1 (1. OG)

**Erkennen ist wichtiger als Handeln? Analyseinstrumente und Methoden für ein nachhaltiges betriebliches Gesundheitsmanagement**  
**Überblick über grundsätzliche Analysestrategien im BGM: Ist Erkennen wirklich wichtiger als Handeln?**

*Dr. Wolfgang Ritter* | Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Sozialpolitik (ZeS), Universität Bremen

**Pflege als Belastung? Belastungen aufdecken mit den passenden Instrumenten**

*Andreas Boldt* | Aufsichtsperson im Außendienst bei der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), Bezirksstelle Delmenhorst

**Ressourcen für gesunde und zufriedene Mitarbeiter erkennen – Steuerkreis, Team- und Mitarbeitergespräche als Analyseansatz in der Praxis eines mittelständischen Pflegeunternehmens**

*Roswitha Zago* | Pflegedienstleitung bei der Bremer Pflegedienst GmbH, Bremen

**Moderation:** *Dr. Joachim Larisch* | Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Sozialpolitik (ZeS), Universität Bremen

15:30 – 16:00 Uhr | Kaffeepause

16:00 – 16:30 Uhr  
**Preisverleihung zum Ideenwettbewerb**

16:30 – 17:00 Uhr

IMPULSREFERAT IV

**Einflussreich, gesund, gut entlohnt oder gut geführt: Wann bin ich zufrieden mit meinem Job? – Ergebnisse einer europaweiten Beschäftigtenbefragung**

*Dr. Oliver Stettes* | Leiter Kompetenzfeld Arbeitsmarkt- und Personalpolitik am Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.

17:00 – 18:00 Uhr

PODIUMSDISKUSSION

**Gesundheit in Unternehmen – Vision 2030**

*Walter Brinkmann* | Betriebsratsvorsitzender VSD Region Nord und Sprecher der GBR AG Arbeits- und Gesundheitsschutz, Deutsche Telekom GmbH

*Dr. Michael Lohmann* | Teamleiter Gesundheit und Prävention bei der Krankenkasse hkk – Erste Gesundheit, Bremen

PANEL 2

PANEL 3

*Barbara Reuhl* | Referentin für Arbeitsschutz- und Gesundheitspolitik, Arbeitnehmerkammer Bremen

*Dr. Kai Seiler* | Leiter der Fachgruppe „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ am Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen – LIA.NRW

*Dr. Olaf Tscharnetzki* | Leitender Betriebsarzt, Unilever Holding GmbH, Hamburg

18:00 – 19:30 Uhr | Get-together

Teilnahme  
kostenlos!

**APOLLON Branchenbörse – Ihre Plattform für Austausch und Vernetzung!**



**Börsenplätze**

Kooperationspartner der APOLLON Hochschule und Akteure der Gesundheitswirtschaft stellen sich an zahlreichen Börsenplätzen vor und präsentieren sich zum Thema des Symposiums.



**Hochschullounge**

Sich in lockerer Runde und entspannter Atmosphäre kennenlernen, vernetzen und austauschen über die Themen des APOLLON Symposiums und die Weiterbildungsmöglichkeiten an der APOLLON Hochschule – all das bietet die Hochschullounge. Studierende, Tutoren und Dozenten, Absolventen, Besucher des Symposiums sowie Interessierte sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.



**Posterpräsentationen Ideenwettbewerb**

Anlässlich des Symposiums hat die APOLLON Hochschule an alle ihre Studierenden und Absolventen einen Ideenwettbewerb zu dem Thema „Gesundheit in Unternehmen – Zwischen Kulturwandel und Profitskultur“ ausgeschrieben. Die Ideen sind auf der Branchenbörse ausgestellt und werden in der Mittagspause von den Studierenden und Absolventen präsentiert. Von 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr findet unsere feierliche Preisverleihung zum Ideenwettbewerb statt. Die Preise für die drei besten Ideen werden von dem Präsidenten der Hochschule, Herrn Prof. Dr. Bernd Kümmel, übergeben.

Änderungen vorbehalten

# Referenten und Moderatoren

## B



### **Prof. em. Dr. Bernhard Badura**

Dr. Bernhard Badura ist emeritierter Professor der von ihm mitbegründeten Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld. Er hat an zahlreichen Universitäten geforscht und gelehrt, u.a. an der Universität Konstanz, der Harvard University, den Universitäten Graz und Zürich. Bevor er zur Universität Bielefeld wechselte, war er Direktor des Instituts für Soziologie der technischen Universität Berlin. Seine Hauptforschungsgebiete sind gegenwärtig Unternehmensdiagnostik und Grundlagen der Kooperation. Er ist Mitgesellschafter von Salubris, einem Beratungsunternehmen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement.



### **Dr. David Beck**

Studium der Soziologie und Betriebswirtschaftslehre (Personalpolitik) an der Freien Universität Berlin; Promotion an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld. Seit dem Jahr 2000 aktiv in der Forschung und Beratung im Feld betrieblicher Gesundheitspolitik, mit Schwerpunkten auf den Themen Betriebliche Gesundheitsförderung und Gefährdungsbeurteilung sowie mit besonderem Interesse für die Praxis in Kleinst- und Kleinbetrieben. Seit 2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fachgruppe 3.5 „Psychische Belastung“ in der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. Derzeitiger Forschungsschwerpunkt ist die betriebliche Praxis der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung.



### **Dr. Karina Becker**

geboren 1976, ist Soziologin und promovierte am Max-Weber-Kolleg in Erfurt. Derzeit lehrt und forscht sie an der Universität Trier am Arbeitsbereich Wirtschaftssoziologie. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Analysen zum Spannungsfeld von Gesundheit und Markt, Partizipative Ansätze zum betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Themen zur prekären Arbeit.



### **Andreas Boldt**

Referent für Qualitätsmanagement, Sicherheit und Umweltschutz in der chemischen Industrie. Seit 1999 Mitarbeiter des Präventionsdienstes der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, Bezirksstelle Delmenhorst. Schwerpunkte: Betriebsberatung zu Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, Konzeption und Durchführung von Seminaren für Führungskräfte, Gewaltprävention in Einrichtungen des Gesundheitsdienstes und der Wohlfahrtspflege.



### **Walter Brinkmann**

Differenzierte Einsätze in verschiedenen Bereichen im technischen Außendienst der Telekom; ständig wiedergewähltes Mitglied der PV auch nach Privatisierung des Betriebsrats; Mitarbeit an zwei größeren BGM Projekten (Universität Bielefeld und ISF München) zum Themengebiet des präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes; seit 2008 Betriebsratsvorsitzender, Mitglied des Gesamtbetriebsrats der Telekom Deutschland GmbH; Sprecher des GBR Arbeitskreises Arbeits- und Gesundheitsschutz.

## G



### **Dr. med. Christian Gravert**

Dr. Gravert ist Arzt für Allgemein- und Arbeitsmedizin und leitet seit 2003 das Gesundheitsmanagement der Deutschen Bahn in Berlin. Dies umfasst den Arbeits- und Gesundheitsschutz, die Betriebliche Gesundheitsförderung, sowie die Eignungsfeststellung der Bahnmitarbeiter und die Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene auf Zügen. Im Schwerpunkt der Betrieblichen Gesundheitsförderung bei der DB stehen der demografische Wandel und die psychische Gesundheit in der Arbeitswelt.



## K



### **Prof. Dr. Bernd Kümmel**

Studium der Humanmedizin, Germanistik und Philosophie an der Universität Frankfurt/Main; Präsident der APOLLON Hochschule und selbstständiger Unternehmensberater, ehemals Manager in Forschung und Entwicklung, Geschäftsführer eines international tätigen Pharmaunternehmens, Wissenschaftlicher Geschäftsführer und Vizepräsident der Privaten Universität Witten/Herdecke.

## L



### **Dr. Joachim Larisch**

Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Göttingen und Bremen bis 1981. Tätigkeiten in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung als Steuerberater, kaufmännische Leitung von Forschungseinrichtungen in Bremen, seit 2000 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bremen. Diverse Forschungsanwendungsprojekte in den Bereichen betrieblicher Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung. Lehrtätigkeiten im Bachelor- und internationalen Masterprogramm u.a. zu betriebswirtschaftlichen Grundlagen von Gesundheitseinrichtungen. Seit 2008 im Zentrum für Sozialpolitik, Abteilung „Gesundheitsökonomie, Gesundheitspolitik und Versorgungsforschung“ tätig.



### **Dr. Michael Lohmann**

Studium der Oecotrophologie und Promotion an der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Projektmanager in der Koordinationszentrale der Rheumaliga Schleswig-Holstein, anschließend Produktmanager (Redaktion Medizin und Wissenschaft) in zwei Fachverlagen in Hamburg und Augsburg. Danach mehrjährige Tätigkeit als Medizinisch-Wissenschaftlicher Leiter in der Lebensmittelindustrie. Von 2004-2013 Gesundheitsziel-Landeskoordinator bei der Ärztekammer Schleswig-Holstein. Seit 2013 Teamleiter Gesundheit und Prävention bei der Krankenkasse hkk – Erste Gesundheit. in Bremen.

## M



### **Prof. Dr. Peter Michell-Auli**

Studium der Volkswirtschaftslehre. Tätigkeiten an der Universität zu Köln, in nicht universitären Schulungen, der Wirtschaftsprüfung, beim AOK-Bundesverband, in einem Sozialunternehmen sowie Geschäftsführer des Kuratoriums Deutsche Altershilfe (KDA); seit 4/2014 Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre an der APOLLON Hochschule.



### **Prof. Dr. Andrea Morgner-Miehlke, MaHM**

Studium der Humanmedizin in München, Master-Absolventin der APOLLON Hochschule (Health Management); DFG Stipendiatin; apl. Professorin an der TU Dresden; langjährige Leitung des GB Vorstands des Universitätsklinikums Dresden, Bereich Netzwerke/Kooperationen. Aufbau der Gesundheitsregion CCS als Geschäftsführerin und verantwortliche Projektleiterin der gleichnamigen Managementgesellschaft; Lehrverpflichtungen an der Med. Fakultät Dresden und der Dresden International University; Tutorin an der APOLLON Hochschule. Derzeit kaufmännische und ärztliche Direktorin der Lanserhof Hamburg GmbH; Kommissionsmitglied der Heinrich-Böll-Stiftung zur Effizienz im Gesundheitswesen; leitende Medizinische Beirätin der Opti-Medis AG Hamburg.

## P



### **Prof. Dr. Johanne Pundt, MPH**

Studium der Soziologie, Politikwissenschaften und Ethnologie an der FU Berlin sowie Master-Studiengang Public Health an der TU Berlin; Dekanin Gesundheitswirtschaft an der APOLLON Hochschule; ehemals wissenschaftliche Tätigkeiten an der TU Berlin und Universität Bielefeld.

# Referenten und Moderatoren

## R



### **Barbara Reuhl**

Referentin für Arbeitsschutz- und Gesundheitspolitik bei der Arbeitnehmerkammer Bremen seit 1991. Davor in verschiedenen Arbeitsschutzprojekten sowie in der Erwachsenenbildung, u.a. in der Altenpflegeausbildung, beschäftigt. Mitglied des Netzwerks Gender in Arbeit und Gesundheit. Aufbau der Beratungsstelle für Berufskrankheiten im Land Bremen. Gegenwärtige Arbeitsschwerpunkte: Gute Praxis des betrieblichen Arbeitsschutzes, Einbeziehung der psychischen Belastung bei der Gefährdungsbeurteilung, geschlechtersensible betriebliche Gesundheitspolitik sowie barrierefreie Gestaltung von Arbeitsstätten.



### **Dr. Wolfgang Ritter**

Studium der Soziologie an der Universität Bielefeld bis 1994. Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld. Seit 2002 Projektleiter zum Thema Sicherheit und Gesundheit in der Arbeitswelt an der Universität Bremen, Zentrum für Sozialpolitik, Abteilung „Gesundheitsökonomie, Gesundheitspolitik und Versorgungsforschung“. Beratungstätigkeiten in Organisationen zum Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement und Arbeitsorganisation. Lehrtätigkeit im BA- und internationalen Masterprogramm.



### **Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth**

Geboren 1942 in Marburg/Lahn. Studium der Philosophie, Germanistik und Musikwissenschaft in Münster und Rom. 1969 Promotion zum Dr. phil. in Philosophie. Studium der Biologie in Münster und Berkeley/Kalifornien. 1974 Promotion zum Dr. rer. nat. in Zoologie. Seit 1976 Professor für Verhaltensphysiologie an der Universität Bremen und bis 2008 Direktor am dortigen Institut für Hirnforschung. 1997-2008 Gründungsrektor des Hanse-Wissenschaftskollegs in Delmenhorst bei Bremen. 2003-2011 Präsident der Studienstiftung des deutschen Volkes. Rund 200 Veröffentlichungen auf den Gebieten Kognitive Neurowissenschaften, Persönlichkeitsforschung und Neurophilosophie, darunter 12 Bücher.



### **Janina Reuter**

ist seit 2013 im General Consulting Retirement Solutions bei Towers Watson in Wiesbaden tätig. Ihre Themenschwerpunkte liegen in der Gestaltung und Optimierung von Benefits, insbesondere betrieblicher Altersversorgung, flexiblen Modellen zum Übergang in die Rente sowie Flexible Benefits-Pakete. Daneben ist sie Mitglied der Towers Watson Expertengruppen bAV-Benchmarking, Führungskräfte- und Vorstandsversorgung und Demografie. Janina Reuter hat Angewandte Kulturwissenschaften und Betriebswirtschaftslehre an der Leuphana Universität Lüneburg und der ÉTEA in Córdoba studiert. Im Anschluss forschte sie am Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung und Corporate Governance der Universität Witten/Herdecke zum Thema Aufsichtsratsarbeit in Deutschland.

## S



### **Prof. Dr. Viviane Scherenberg, MPH**

Diplom-Betriebswirtin, Studium der Angewandten Gesundheitswissenschaften und Public Health an der Universität Bielefeld, Promotion mit Schwerpunkt Prävention am ZeS (Zentrum für Sozialpolitik; Universität Bremen). Dekanin Prävention und Gesundheitsförderung an der APOLLON Hochschule, langjährige Marketingberaterin und Projektleiterin im Bereich Health- & Socialcare.



### **Dr. Hermann Schulte-Sasse**

Senator für Gesundheit der Freien Hansestadt Bremen. Er ist Facharzt für Innere Medizin und promovierte 1991 an der Universität Frankfurt/Main. Herr Dr. Schulte-Sasse arbeitete als Entwicklungshelfer des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) in Ecuador, bevor er Oberarzt am Institut für Klinische Pharmakologie am Klinikum Bremen-Mitte wurde. Von dort wechselte er zur AOK Bremen/Bremerhaven, bevor er seinen beruflichen Weg in Verwaltung und Politik als hauptamtlicher Stadtrat (Gesundheitsreferent) in München, als Abteilungsleiter des Bundesgesundheitsministeriums sowie als Staatssekretär bzw. Staatsrat für Gesundheit in Berlin und Bremen fortsetzte. Als Senator für Gesundheit setzt er sich für eine Überprüfung der Krankenhausfinanzierung ein und stellt die Palliativversorgung der Bevölkerung sowie den Fachkräftemangel in der Pflege in den Mittelpunkt seiner Amtszeit.



**Dr. med. Stefanie Seele**

1995 beendete sie das Studium der Humanmedizin an der Freien Universität Berlin. Die Ausbildungen und Zusatzqualifikationen zur Fachärztin für Allgemeinmedizin und Arbeitsmedizin sowie Rettungsmedizin schloss sie 1998, 2001 und 2002 ab. Seit 2002 ist die Arbeitsmedizinerin Leiterin des Betriebsärztlichen Dienstes der Berliner Stadtreinigung. Seit 2012 koordiniert sie den Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung. 2012 wurde sie für die retrospektive Analyse einer betrieblichen Gesundheitsaktion zur Früherkennung der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung promoviert. Sie ist weiterbildungsbefugt für das Fachgebiet Arbeitsmedizin, ist als Lehrbeauftragte für die Charité tätig und für die Ärztekammer Berlin als Prüferin für das Fachgebiet Arbeitsmedizin aktiv.



**Dr. Kai Seiler**

Ausbildung zum und Tätigkeit als Bankkaufmann; Studium der Psychologie, Abschluss Diplom-Psychologe mit den Schwerpunkten Arbeits- und Organisationspsychologie sowie Klinische Psychologie. Promotion zum Dr. rer. sec. an der Bergischen Universität Wuppertal. Wissenschaftliche Tätigkeit im Fachgebiet „Arbeitssicherheit/Ergonomie“ der Bergischen Universität Wuppertal. 2003 – 2007 Programmleiter bei der Landesanstalt für Arbeitsschutz NRW. Seit 2008 Leiter der Fachgruppe „Gesundheitsmanagement, psychosoziale Faktoren“ Landesinstitut für Arbeitsgestaltung NRW. Mitglied in diversen fachlichen Landes- und Bundesgremien. Leitende Funktion im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie. Lehrbeauftragter im Fachgebiet „Wirtschaftspsychologie“ der Bergischen Universität Wuppertal.



**Dr. rer. pol. Oliver Stettes**

geboren 1970 in Leverkusen; Ausbildung zum Industriekaufmann; Studium der Volkswirtschaftslehre in Köln und Promotion in Würzburg; seit 2004 im Institut der deutschen Wirtschaft Köln; seit 2011 Leiter des Kompetenzfelds „Arbeitsmarkt- und Personalökonomik“. Themenschwerpunkte: Arbeitsmarktpolitik, betriebliche Personalpolitik, Mitbestimmung. Zuletzt mehrere Veröffentlichungen zu den Themen gute Arbeit und lebensphasenorientierte Personalpolitik.

**T**



**Dr. med. Olaf Tscharnetzki**

Studium der Medizin in Hannover, danach Tätigkeit im Bereich rheumatologische und orthopädische sowie angiologische Rehabilitation, seit 1992 in der Arbeitsmedizin, seit 1995 leitender Betriebsarzt Unilever Deutschland, Österreich und Schweiz, freiberuflicher Arbeitsmediziner seit 1.7.2014. Interessenschwerpunkte sind psychische Gesundheit in der Arbeitswelt und Führung und Gesundheit.

**W**



**Dr. Gerd Westermayer, Dipl.-Psych.**

Geb.1956 München. 1982-89 Forschungs- und Lehrtätigkeit TU/FU Berlin. Gründung der BGF GmbH 1994 für die AOK. Entwicklung der Gesundheitszirkel, Mitarbeiterführung, Gesundheitsberichte, Befragungssysteme/Software, OE-System. Ausbildung: Psychotherapie, systemische Diagnostik, Organisationsentwicklung, interkulturelles Management (u.a. Ed Nevis, Ed Schein). 10 von 750 BGF Projekten preisgekrönt, vier Gesundheitsministerium. 60 Veröffentlichungen (2 Bücher: Betriebliche Gesundheitszirkel, Produktivitätsfaktor Betriebliche Gesundheit). 2007 ReMo GmbH spezialisiert in gesunder Reorganisation, Branding, Film. Gesundheitswirtschaftsausschuss IHK Berlin, Vorstand BBGM, Berlin Capital Club. Verheiratet, lebt in Schweden und Berlin, drei Töchter.

**Z**



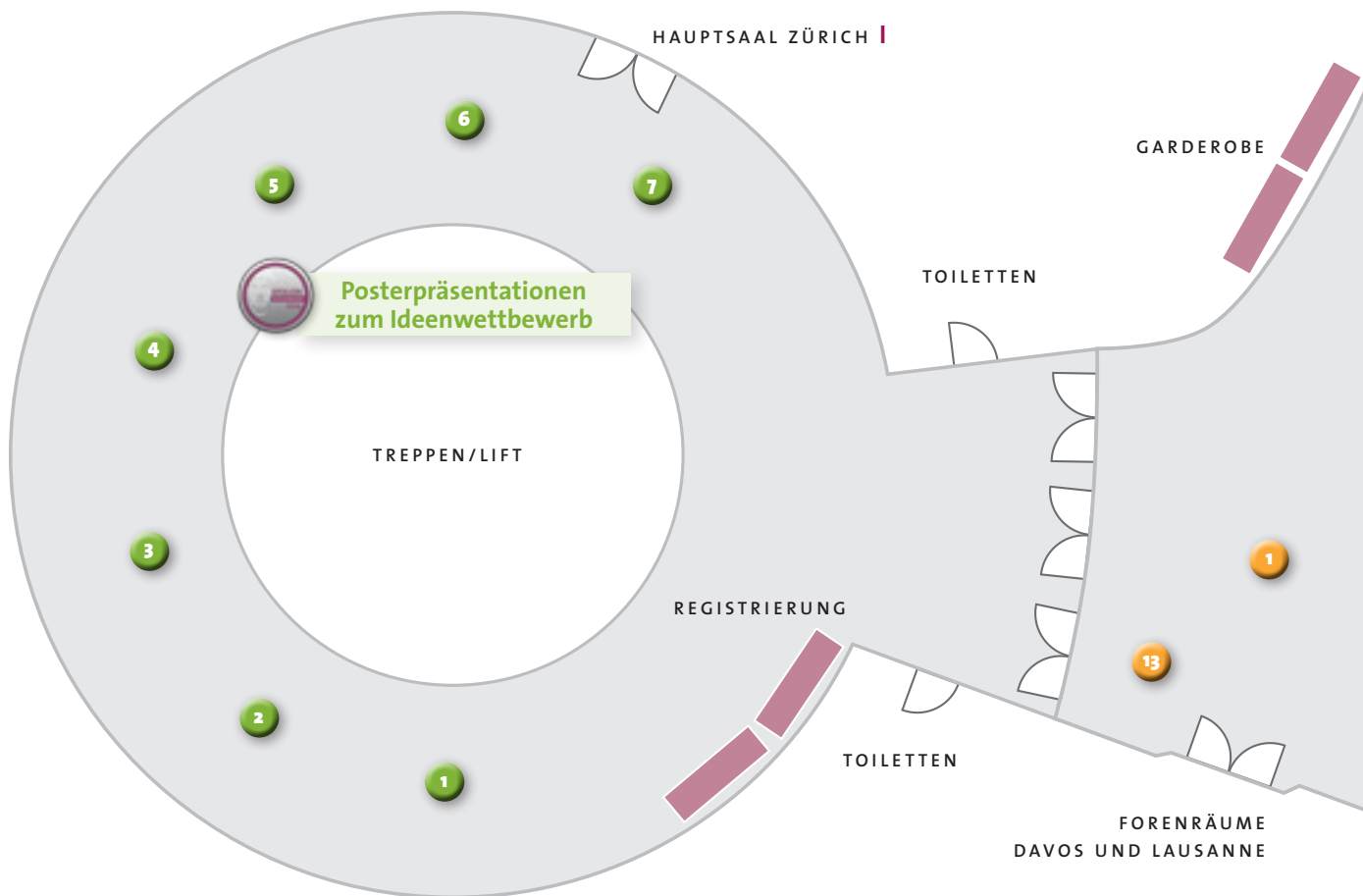
**Roswitha Zago**

Seit 1987 Krankenschwester. 1993 gründete sie mit ihrem Geschäftspartner die Bremer Pflegedienst GmbH. Weiterbildungen „Leitung und Management des ambulanten Pflegedienstes“, Pflegeberaterin, Wundtherapeutin. Seit Gründung des Bremer Pflegedienstes ist Roswitha Zago die Pflegedienstleitung. In dieser Funktion ist sie u.a. zuständig für die Personalentwicklung, die Qualitätsentwicklung und Qualitätskontrolle, sowie die Organisation und Durchführung des Arbeitsschutzes.

## Herzlich willkommen auf der Branchenbörse

Nutzen Sie unsere Plattform zur Vernetzung: Tauschen Sie sich mit unseren Kooperationspartnern aus der Gesundheitswirtschaft aus! Schauen Sie sich die Posterpräsentationen unserer Studierenden und Absolventen zum Ideenwettbewerb an!

Kommen Sie mit Lehrenden, Studierenden und Mitarbeitern in der APOLLON Hochschullounge ins Gespräch und nutzen Sie unsere Karriereplattform!



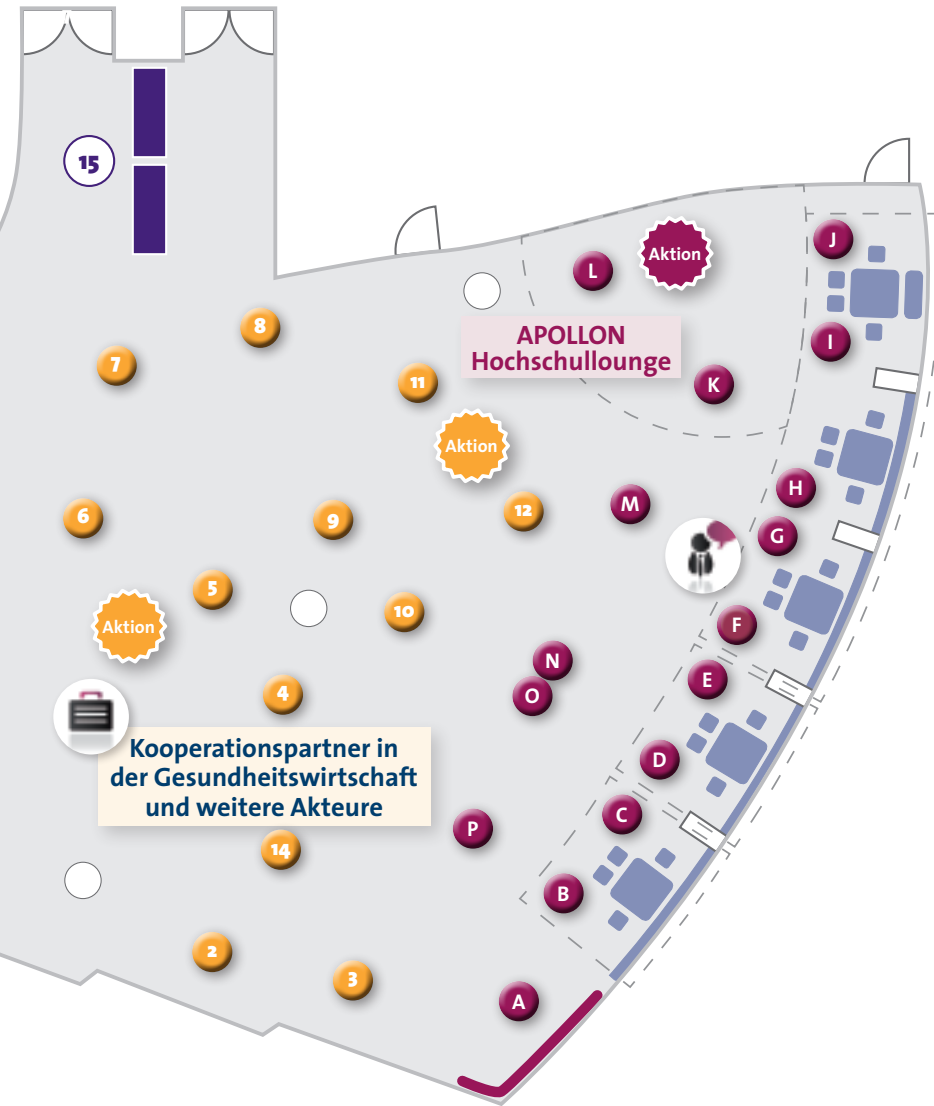
**Anmerkung:** Die Forenräume Bern und Basel befinden sich im Erdgeschoss.



### Posterpräsentationen zum Ideenwettbewerb

- 1** Unternehmensinterne Kindertagesstätten.  
Der Weg zur demografieorientierten Personalentwicklung  
Frau Jeannette Gelardi, Studentin  
Bachelor Gesundheitstechnologie-Management (B. A.)
- 2** Stoppt Ressourcenverluste und fördert die Gesundheit der Pflegekräfte im Krankenhaus!  
Frau Susan Gohr, Studentin  
Bachelor Gesundheitsökonomie (B. A.)
- 3** Mitarbeiterbindung am Krankenhaus mit Fokus auf der „Generation Y“ und der „Generation Z“  
Herr Lars Landau, Absolvent  
Master of Health Management (MaHM)
- 4** Betriebliches Gesundheitsmanagement in einem mittelständischen Unternehmen  
Herr Nils Oelkers, Absolvent  
Master Gesundheitsökonomie (M. A.)

HAUPTSAAL ZÜRICH II, III



## APOLLON Hochschullounge



**A** APOLLON Hochschule

### Fachbereich Prävention und Gesundheitsförderung

- B** Präventions- und Gesundheitsmanagement (B. A.)
- C** Gesundheitstourismus (B. A.)

### Fachbereich Technologie und Logistik

- D** Gesundheitstechnologie-Management (B. A.)
- E** Gesundheitslogistik (B. A.)

### Fachbereich Gesundheitswirtschaft

- F** Pflegemanagement (B. A.)
- G** Gesundheitsökonomie (B. A.)
- H** Gesundheitsökonomie (M. A.)
- I** Health Management (MaHM)
- J** Health Economics (MaHE)
- K** Zertifikatskurse
- L** APOLLON aktiv **Aktion**
- M** APOLLON University Press
- N** Kooperation mit der California State University, Sacramento
- O** SBB-Stipendium
- P** APOLLON Alumni Network e.V.

## Kooperationspartner in der Gesundheitswirtschaft



- 1** MediPlus Reisen
- 2** St. Joseph-Stift Bremen
- 3** Gesundheitswirtschaft Nordwest e.V.
- 4** Gesundheitsforen Leipzig
- 5** qualitrain **Aktion**
- 6** DIAKO Gesundheitsimpulse
- 7** praescio
- 8** Landesbetriebssportverband Bremen e.V.
- 9** Ambulante Versorgungsbrücken e.V.
- 10** SV Werder Bremen
- 11** Holzmann Medien
- 12** hkk – Erste Gesundheit. **Aktion**
- 13** StartHouse
- 14** AAL-Forum (Projekt AApoLlon)
- 15** Informationsmaterial aus der Branche

- 5** Gehen oder Bleiben? Angepasste betriebliche Gesundheitsförderung am Beispiel des Präsentismus  
Frau Esther Vielitz, Studentin Master of Health Management (MaHM)
- 6** Arbeitnehmer im Stress – Das Resilienz-Modell auch ohne externen Coach durchführen  
Herr Michael Walch, Absolvent Bachelor Gesundheitsökonomie (B. A.)
- 7** Grundkonzept der betrieblichen Gesundheitsförderung: für jedes Unternehmen umsetzbar  
Frau Kristina Wieder, Studentin Bachelor Pflegemanagement (B. A.)

Änderungen vorbehalten

# Branchenbörse – Ansprechpartner

## Kooperationspartner in der Gesundheitswirtschaft



University of Applied Sciences  
**APOLLON** Hochschule  
der Gesundheitswirtschaft

### AAL-Forum (Projekt APOLLON)

Ansprechpartner: Herr Prof. Dr.-Ing. Kurt Becker  
[www.apollon-hochschule.de/aal](http://www.apollon-hochschule.de/aal)



### hkk – Erste Gesundheit.

Ansprechpartner: Herr Lars Friebe  
[www.hkk.de](http://www.hkk.de)



### qualitrain GmbH

Ansprechpartner: Herr Kurt Vittinghoff  
[www.qualitrain.net](http://www.qualitrain.net)



### Ambulante Versorgungsbrücken e.V.

Ansprechpartnerin: Frau Elsbeth Rütten  
[www.ambulante-versorgungsbruecken.de](http://www.ambulante-versorgungsbruecken.de)



### Holzmann Medien

Ansprechpartnerin: Frau Christiane Wenke  
[www.holzmann-medien.de](http://www.holzmann-medien.de)



### Sacramento Summerschool

Ansprechpartnerin: Frau Sabrina Reinhart  
[www.csus.edu](http://www.csus.edu)



### DIAKO Gesundheitsimpulse

Ansprechpartnerin: Frau Heidrun Pundt  
[www.diako-bremen.de](http://www.diako-bremen.de)



### Landesbetriebssportverband Bremen e.V.

Ansprechpartner: Herr Egbert Wilzer  
[www.lbsv-bremen.de](http://www.lbsv-bremen.de)



### StartHouse

Ansprechpartner: Herr Detlev Kühl  
[www.starthouse.de](http://www.starthouse.de)



### Gesundheitsforen Leipzig

Ansprechpartnerin: Frau Susanne Pollak  
[www.gesundheitsforen.net](http://www.gesundheitsforen.net)



### MediPlus Reisen

Ansprechpartnerin: Frau Noëlle Schäfer  
[www.mediplusreisen.de](http://www.mediplusreisen.de)



### St. Joseph-Stift Bremen

Ansprechpartnerin: Frau Sabine Bullwinkel  
[www.sjs-bremen.de](http://www.sjs-bremen.de)



### Gesundheitswirtschaft Nordwest e.V.

Ansprechpartnerin: Frau Claudia Klöhn  
[www.gesundheitswirtschaft-nordwest.de](http://www.gesundheitswirtschaft-nordwest.de)



### praescio

Ansprechpartner: Herr Martin Beuth  
[www.praescio.de](http://www.praescio.de)



### SV Werder Bremen

Ansprechpartnerin: Frau Judith Kaplan  
[www.werder.de](http://www.werder.de)



## Posterpräsentationen zum Ideenwettbewerb

Unternehmensinterne Kindertagesstätten.  
Der Weg zur demografieorientierten  
Personalentwicklung  
**Frau Jeannette Gelardi**, Studentin Bachelor  
Gesundheitstechnologie-Management (B. A.)

Stoppt Ressourcenverluste und fördert die  
Gesundheit der Pflegekräfte im Krankenhaus!  
**Frau Susan Gohr**, Studentin  
Bachelor Gesundheitsökonomie (B. A.)

Mitarbeiterbindung am Krankenhaus  
mit Fokus auf der „Generation Y“ und der  
„Generation Z“  
**Herr Lars Landau**, Absolvent  
Master of Health Management (MaHM)

Betriebliches Gesundheitsmanagement in  
einem mittelständischen Unternehmen  
**Herr Nils Oelkers**, Absolvent  
Master Gesundheitsökonomie (M. A.)

Gehen oder Bleiben? Angepasste betriebliche  
Gesundheitsförderung am Beispiel des  
Präsentismus  
**Frau Esther Vielitz**, Studentin  
Master of Health Management (MaHM)

Arbeitnehmer im Stress – Das Resilienz-  
Modell auch ohne externen Coach  
durchführen  
**Herr Michael Walch**, Absolvent Bachelor  
Gesundheitsökonomie (B. A.)

Grundkonzept der betrieblichen Gesundheits-  
förderung: für jedes Unternehmen umsetzbar  
**Frau Kristina Wieder**, Studentin Bachelor  
Pflegermanagement (B. A.)

## Aktionen

### Verlosungs- aktion!

Aktion

„Wenn nicht jetzt, wann dann?“  
Machen Sie mit bei unserer  
Verlosungsaktion und  
schreiben Sie uns Ihr nächstes  
Vorhaben auf die  
APOLLON aktiv-Postkarte!

### Stress- und Koordinations- check!

Aktion

Hier können Sie dank des  
Unternehmens qualitrain Ihren  
aktuellen Erschöpfungszustand  
und damit Ihr Burnout-Risiko  
sowie Ihr Koordinations-  
vermögen auf spielerische Art  
und Weise testen.

### Fitnesscheck!

Aktion

Passend zum Thema des  
Symposiums bieten wir  
Ihnen mit freundlicher  
Unterstützung der  
hkk – Erste Gesundheit.  
die Möglichkeit für einen  
Fitnesscheck mit individueller  
Körperanalyse und Fitness-  
protokoll!

## APOLLON Hochschullounge

### Studienservice

Frau Katrin Göritz  
Frau Katrin Holdmann  
Frau Andrea Schäfer  
Frau Tanja Schuster  
Frau Yvonne Stelling  
Frau Anke Wesarg

### APOLLON University Press

Frau Dr. Petra Becker  
Frau Corinna Dreyer

### Zertifikatskurse

Frau Julia Rothenberg

### Studiengänge

Frau Prof. Dr. Johanne Pundt MPH  
■ Gesundheitsökonomie (B. A., M. A.)  
■ Master of Health Management (MaHM)  
■ Master of Health Economics (MaHE)

Frau Prof. Dr. Viviane Scherenberg MPH  
■ Präventions- und  
Gesundheitsmanagement (B. A.)  
■ Gesundheitstourismus (B. A.)

Frau Dr. Barbara Mayerhofer  
■ Pflegemanagement (B. A.)

Herr Prof. Dr. Elmar Erkens  
■ Gesundheitslogistik (B. A.)

Herr Prof. Dr.-Ing. Kurt Becker  
■ Gesundheitstechnologie-  
Management (B. A.)

### APOLLON aktiv

Frau Yvonne Stelling  
Frau Katharina Liegmann

### APOLLON Alumni Network e.V.

Nicole Engel-Schröder

### Kooperation mit der California State University, Sacramento

Frau Sabrina Reinhart

### SBB-Stipendium

Frau Sabrina Reinhart  
Frau Stefanie Peschl

Änderungen vorbehalten

## 3. APOLLON Ideenwettbewerb



Zum dritten Mal hat die APOLLON Hochschule ihre Studierenden und Absolventen aufgerufen zu dem Thema des APOLLON Symposiums, in diesem Jahr „Gesundheit in Unternehmen – Zwischen Kulturwandel und Profstkultur“, ihre Ideen einzureichen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich anhand der **Posterpräsentationen** ein Bild von den innovativen Ideen der APOLLON Studierenden und Absolventen zu machen. Von 12:30 bis 14:00 Uhr (Mittagspause) präsentieren die TeilnehmerInnen des Wettbewerbs allen interessierten BesucherInnen ihre Ideen an ihren Postern. Bei einer feierlichen **Preisverleihung** von 16:00 bis 16:30 Uhr werden die drei TeilnehmerInnen mit den besten Ideen von Prof. Dr. Bernd Kümmel geehrt.

### Folgende Preise werden vergeben:



#### 1. Preis: **Karrierecoaching**

bei einem Experten  
zzgl. Reisekosten  
(DB 2. Klasse; ohne Unterkunft)



#### 2. Preis: **iPad**



#### 3. Preis: **Gutschein**

„BücherScheck“  
im Wert von 300,00 EUR

### Die Jury des Ideenwettbewerbs besteht aus folgenden fünf Mitgliedern:

**Stefan Behrendt MBA** (Tutor der APOLLON Hochschule und Leiter Personal und IT der AOK Sachsen-Anhalt)

**Prof. Dr. Johanne Pundt MPH**  
(Dekanin Gesundheitsökonomie, APOLLON Hochschule)

**Isabella Schimitzek** (Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Dekanat an der APOLLON Hochschule)

**Prof. Dr. Viviane Scherenberg MPH**  
(Dekanin Prävention und Gesundheitsförderung, APOLLON Hochschule)

**Dr. Wolfgang Ritter** (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Sozialpolitik (ZeS), Universität Bremen)



*„Der APOLLON Ideenwettbewerb bietet eine tolle Chance, eine eigene Idee zu einem aktuellen Thema zu präsentieren. Während der Veranstaltung konnte ich mich dazu mit vielen Experten aus der Gesundheitswirtschaft austauschen. Auch war es interessant zu sehen, welche vielfältigen Ideen die anderen Teilnehmer vorgestellt haben. Über die Auszeichnung meiner Idee habe ich mich sehr gefreut und das Karrierecoaching gab mir die Möglichkeit der persönlichen Weiterentwicklung.“*

Stefanie Papke, Absolventin Bachelor Gesundheitsökonomie (B. A.)  
Gewinnerin des 1. Preises beim Ideenwettbewerb 2013 mit ihrer Idee „dein-Netzwerk‘ Netzwerk deutscher Institutionen im Gesundheitswesen. Spagat zwischen Ökonomie und Medizin“.



Balancing my company.



# Wir schaffen gesunde Arbeitswelten.

## Gesunde Arbeitswelten

- Strategische Personalentwicklung
- Gesundheitsprävention am Arbeitsplatz
- Eigenverantwortliche Work-Life-Balance

## Gesunde Produktivität

- Gesteigerte Arbeitszufriedenheit
- Hohe Leistungsregeneration
- Starke Innovationsfähigkeit

[www.starhouse.de](http://www.starhouse.de)



© 2014 publik-emed.de/fon © trendIT

Die MedPrä GmbH ist ein Informationsdienstleister zu Themen der Prävention. In Kooperation mit Experten der einzelnen Präventionsbereiche stellt die MedPrä GmbH Fachinformationen für Ärzte, Apotheken, Reisebüros und Unternehmen bereit und entwickelt wichtige Präventionsthemen in der Gesellschaft.

## MedPrä GmbH



### Schwerpunkt:

Reisemedizinische Fachinformationen

- Referenzhandbuch Impf- und Reisemedizin
- Online Beratungstool
- Der medizinische Ratgeber für beruflich Reisende (Deutsch und Englisch)

Kontakt:  
MedPrä GmbH, Harald Beez, [harald.beez@medprae.de](mailto:harald.beez@medprae.de)



Weitere Informationen unter: [www.reisemed-experten.de](http://www.reisemed-experten.de)  
 [www.handbuch-reisemedizin.de](http://www.handbuch-reisemedizin.de)

Keine  
Zeitarbeit!

WIR SUCHEN FÜR SIE  
DIE NADEL  
IM HEUHAUFEN!




SIE FINDEN MIT UNS IHREN TRAUMJOB!  
WIR VERMITTELN...

**Ärzte, Pflegekräfte, Pflegemanager, Hörgeräteakustiker, Optiker,  
MVZ-Leitungen, Orthopädiemechaniker, Orthopädietechniker**

Rufen Sie uns an und informieren Sie sich kostenlos unter  
**(02 34) 60 14 02 -31**  
montags bis freitags 8:00-19:00 Uhr  
oder schicken Sie uns eine E-Mail unter [personal@praescio.de](mailto:personal@praescio.de)



 **praescio** – Berater der Gesundheitswirtschaft

**Geschäftsbereich Personalvermittlung**

Alte Bahnhofstraße 20  
44892 Bochum





**IHR REISEPARTNER**

# IHR SPEZIALIST FÜR GESUNDEN URLAUB



**Rund- & Fernreisen  
mit Arzt**



**Kreuzfahrten &  
Flussreisen**



**Gesundheits-  
reisen**



**Wellness- &  
Aktivurlaub**

www.mediplusreisen.de


f

Jetzt Fan werden!  
[www.facebook.com/mediplus](http://www.facebook.com/mediplus)

## Ihr Karriereeinstieg bei uns



### Runter von der Couch – werde SoFa!

Sie suchen einen zukunftsorientierten Ausbildungsplatz im dynamischen Umfeld der Gesundheitswirtschaft? Für die hkk als eine der 20 größten bundesweit wählbaren Krankenkassen steht die Kundenorientierung im Mittelpunkt. Mit individuellen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten ermöglichen wir auch Ihrer späteren Karriere ideale Wachstumsbedingungen. Unsere Auszeichnung als familienfreundlicher Arbeitgeber und unsere betrieblichen Gesundheitsangebote sorgen für eine gute Work-Life-Balance. Werden Sie Teil eines wachsenden Unternehmens und arbeiten Sie mit an unserem Erfolg! Die hkk bietet Ihnen zum 1. August 2015 eine erstklassige Ausbildung mit hervorragenden Entwicklungsmöglichkeiten.



### Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten (allg. Krankenversicherung)

SoFa, so werden Sozialversicherungsfachangestellte kurz genannt. Sie helfen unseren Kunden, sich in den umfangreichen Verflechtungen des Gesundheitswesens zurechtzufinden. Dabei stehen Service und Beratung bei der hkk an erster Stelle. Sozialversicherungsfachangestellte bei der hkk unterstützen und beraten unsere Kunden gezielt, professionell und individuell. Dabei handeln sie unbürokratisch und schnell.

### Duales Studium Bachelor Gesundheitsökonomie (B. A.)

In Zusammenarbeit mit unseren Bremer Kooperationspartnern APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft und dem Schulzentrum Grenzstraße Bremen verwirklichen wir ein innovatives Ausbildungsmodell, welches die Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten mit dem Fernstudiengang Bachelor Gesundheitsökonomie auf ganz besondere Weise verbindet. Ein hoch qualifizierter Abschluss und ein praxisorientiertes Querschnittswissen eröffnen Ihnen anschließend die Möglichkeit, in gehobene Beratungs-, Spezial- oder Führungspositionen hinauzuwachsen.

Mehr Informationen zur Ausbildung und zum Bewerbungsverfahren finden Sie in unserem Karriereportal [www.hkk.de/karriere](http://www.hkk.de/karriere). Bitte bewerben Sie sich dort mit Ihren vollständigen Unterlagen bis zum 15. Dezember 2014.

Bei Fragen steht Ihnen Lars Friebe (Tel.: 0421 3655-3162, E-Mail: [lars.friebe@hkk.de](mailto:lars.friebe@hkk.de)) gern zur Verfügung.

**hkk Erste Gesundheit.**  
Personalabteilung · Martinstraße 26 · 28195 Bremen



Zertifikat seit 2007  
audit berufundfamilie

## Innovatives Fernstudienangebot für die Gesundheitsbranche

Die APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft ist eine private Fernhochschule und bietet passgenau zugeschnittene Bachelor- und Master-Fernstudiengänge für die Gesundheitswirtschaft an. Die staatlich anerkannte Lehreinrichtung mit Sitz in Bremen gehört zur leistungsstarken Klett Gruppe. Über 320 Bachelor- und Master-Absolventen wurden bislang verabschiedet. Aktuell sind mehr als 2.000 Studierende an der Fernhochschule immatrikuliert.

Welche Experten fehlen am Markt? Welches Wissen benötigen Mitarbeiter von morgen, um für den Zukunftssektor Gesundheit gerüstet zu sein? Welche Qualifikationen garantieren den Absolventen gute Berufsaussichten? Das Studienangebot der Ende 2005 gegründeten APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft wurde exakt auf die Nachfrage der Gesundheitsbranche zugeschnitten. Alle Studienangebote basieren auf dem Prinzip des integrierten Lernens, dem sogenannten Studium im Medienmix (Blended Learning), mit dessen

Hilfe sich die Studierenden neben dem Beruf ein fundiertes Wissen aneignen. Interessierte können jederzeit mit dem Studium beginnen und auch die Studiendauer lässt sich individuell auf jede persönliche Lebenssituation anpassen. Im Fokus der Hochschule stehen die wissenschaftlichen Inhalte, die persönliche Betreuung und die größtmögliche Flexibilität für die Studierenden.

### Angebot aus modernen Fernstudiengängen und Zertifikatskursen

**Bachelor  
ohne  
Abitur!**

- Bachelor Gesundheitsökonomie (B. A.)
- Bachelor Pflegemanagement (B. A.)
- Bachelor Gesundheitstourismus (B. A.)
- Bachelor Präventions- und Gesundheitsmanagement (B. A.)
- Bachelor Gesundheitstechnologie-Management (B. A.)
- Bachelor Angewandte Psychologie (B. Sc.) (ab Januar 2015)

- Master Gesundheitsökonomie (M. A.)
- Master of Health Management (MaHM)
- Master of Health Economics (MaHE)
- Mehr als 30 Zertifikatskurse (u. a. Praxismanagement, Public Health, Ernährungsberater und Gesundheitspsychologie)

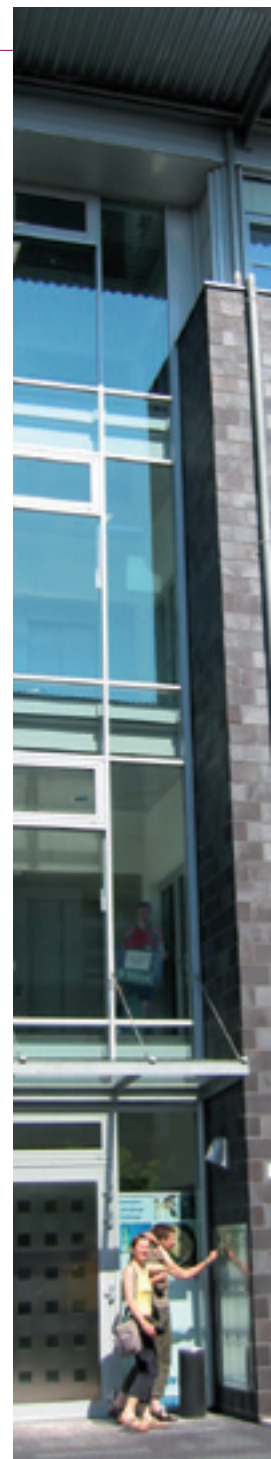
### FIBAA-akkreditiert

Mit der APOLLON Hochschule steht den Teilnehmern ein Kompetenzzentrum für die Gesundheitswirtschaft offen, das sich durch ständigen Know-how-Transfer mit der Wirtschaft auszeichnet. Die Qualität der Studiengänge hat die FIBAA geprüft und bestätigt: Nahezu alle Bachelor- und Master-Studiengänge der APOLLON Hochschule sind FIBAA-akkreditiert. Ein erfolgreiches Akkreditierungsverfahren ist ein Qualitätsnachweis und zeigt sicher an, dass das akademische Niveau, die Berufsrelevanz und Marktakzeptanz der Studiengänge gegeben sind.

### Zukunft mitgestalten

Die Fernhochschule arbeitet kontinuierlich am eigenen Profil. „Unser Bemühen ist es, über den Tellerrand hinaus aktiv zu sein und die Gesundheitsbranche mitzugestalten“, sagt Prof. Dr. Bernd Kümmel. Forschung und

Vernetzung sind der Treiber – auch für die APOLLON Hochschule. Die Einrichtung führt über das jährlich stattfindende „APOLLON Symposium der Gesundheitswirtschaft“ Praktiker und Wissenschaftler zentral zusammen. Ein weiterer Baustein wurde mit der Gründung des Verlags APOLLON University Press 2011 gelegt. Es ist der erste Verlag einer deutschen Fernhochschule. Publiziert wird ein Fachprogramm, das sich aus Monografien, Sammelbänden und Thesenpapieren zusammensetzt. Und seit diesem Jahr können die Studierenden auf Tipps und Anregungen aus dem neuen Hochschulprogramm „APOLLON aktiv – Gemeinsam in Aktion“ zurückgreifen und damit ihren Lebensalltag ausgewogen gestalten.



## APOLLON Alumni Network e.V. – Netzwerken und Zukunft gestalten



### APOLLON Alumni Network e.V.

APOLLON Alumni Network e.V. bildet für Absolventen, Studierende, Lehrende und Mitarbeiter der Fernhochschule eine hilfreiche Basis für persönliche Netzwerke, zur Kooperation, zur Stärkung der Gemeinschaft und nicht zuletzt zur Fortsetzung der Lernerfahrungen.

Die ersten Absolventen der APOLLON Hochschule haben aus eigenem Engagement und mit großer Überzeugung vor fünf Jahren den Verein APOLLON Alumni Network e.V. gegründet. Der Zusammenschluss ist ein Netzwerk, das seine Mitglieder beruflich wie privat fördert und in der Laufbahnplanung unterstützt.

Die Ziele des Netzwerks sind:

- Informationsaustausch unter den Absolventen
- Zugang zu Branchentrends durch regelmäßige Netzwerktreffen
- Interdisziplinärer Austausch der verschiedenen Professionen in der Gesundheitswirtschaft
- Kontaktpflege zu Personen und Unternehmen der Gesundheitsbranche
- gegenseitige Karriereförderung und Hilfestellung

Der APOLLON Alumni Network e.V. ist ein Verein für Studierende und Absolventen der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft in Bremen, der in diesem Jahr sein fünfjähriges Jubiläum mit allen Mitgliedern und geladenen Gästen feiert.

TIPP

Wenn Sie sich über den Verein informieren möchten, können Sie das hier auf der Branchenbörse tun. Wir freuen uns auf Sie. Weitere Informationen zum APOLLON Alumni Network e.V. finden Sie auch unter [www.apollon-alumni.de](http://www.apollon-alumni.de).

Erscheint in Kürze

## APOLLON University Press Ihr Verlag für Wissenstransfer

Mit einem Vorwort  
von Klaus Hurrelmann



Johanne Pundt, Karl Kälble (Hrsg.)

### Gesundheitsberufe und gesundheitsberufliche Bildungskonzepte

gebunden, ca. 600 S., ISBN 978-3-943001-16-7, € 49,90

Katharina Liegmann

### Risiko Alkohol? Früherkennung und Intervention in der Hausarztpraxis

broschiert, ISBN 978-3-943001-17-4, € 24,90

Besuchen Sie uns auf unserer  
Homepage und entdecken  
Sie unsere Publikationen.

[www.apollon-hochschulverlag.de](http://www.apollon-hochschulverlag.de)



University of Applied Sciences  
**APOLLON**  
University Press



## APOLLON aktiv – Gemeinsam in Aktion



Im Rahmen des neuen Programms „APOLLON aktiv – Gemeinsam in Aktion“ gibt die APOLLON Hochschule ihren Studierenden Tipps und Anregungen zum Thema „Leben in Balance“. Im Zentrum steht ein präventiver Gedanke.

Trotz Fernstudium die Gemeinsamkeit und die Gesundheit der Studierenden fördern und damit zu mehr Ausgewogenheit von Arbeit, Studium, Bewegung und Hobby anleiten? Für die APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft war und ist dies keine Frage, sondern Anlass für ein neues Programm, das sie ab sofort anbietet. Ein Fernstudium verlangt viel Selbstdisziplin und ein gutes Zeitmanagement, um alles unter einen Hut zu bekommen. Oftmals bleibt bei dieser Mehrfachbelastung ein ausgewogenes Verhältnis der Faktoren, die unser Leben ausmachen, auf der Strecke. Deshalb initiierte der Fachbereich Prävention und Gesundheitsförderung dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Dr. Viviane Scherenberg, das nun als „APOLLON aktiv“ realisiert wird. Denn: Gesundheit wird an der APOLLON Hochschule nicht nur gelehrt, sondern auch gelebt.

### Stein des Anstoßes für das neue Programm „APOLLON aktiv“ war ein Studierendenprojekt

Im Rahmen des Studiums entwickelte eine Gruppe im Fach Healthmarketing ein Konzept, das sich mit der Einführung einer Gesundheitsförderung an der APOLLON Hochschule befasst. Dabei galt es, die besondere Herausforderung der APOLLON Hochschule als Fernhochschule und entsprechend die dezentral studierenden Berufstätigen zu berücksichtigen. Die Studierenden Barbara Götz, Karin Steffens und Claudia Schnell brachten mit ihrer ausgezeichneten Projektidee „APOLLON

Sport“ den Stein ins Rollen. Die Idee dabei: Studierende werden durch die APOLLON Hochschule dazu angeleitet, animiert und unterstützt durch mehr Bewegung und Sport etwas für ihre Gesundheit zu tun und somit einen Ausgleich zum Fernstudium sowie Arbeitsalltag zu schaffen.

Die APOLLON Hochschule nahm die Idee auf und entwickelte mit den Ideengeberinnen für alle „APOLLONianer“ daraus das Programm „APOLLON aktiv“. Die aktive Einbeziehung der Studierenden spielt eine zentrale Rolle. So wurde auch das Motto bzw. der Slogan „Gemeinsam in Aktion“ von den Studierenden selbst vorgeschlagen und einstimmig ausgewählt.

### „APOLLON aktiv“ soll Gemeinsamkeit und Work-Life-Balance fördern

Auf der Webseite zum Programm finden Studierende und Interessierte Anregungen für ein ausgewogenes Leben trotz Mehrfachbelastungen durch Job und Studium: aktuelle Veranstaltungstipps und Termine, Rückblicke und Erfahrungsberichte. Als Fernhochschule bündeln wir die Inhalte, stellen sie online und führen sie übersichtlich auf, sodass auch andere davon profitieren.

Das eine bedingt das andere: Wer seine Freizeit zu nutzen weiß und sich Auszeiten nimmt, der kommt im Studium und im Leben schneller und konzentrierter voran. Mit APOLLON aktiv soll eine Verbindung hergestellt werden zwischen dezentral studierenden Berufstätigen und einem Campusleben, wie es von Präsenzhochschulen bekannt ist. Das Angebot soll zu mehr Gleichgewicht von Studium, Beruf und Privatleben der Studierenden beitragen.

TIPP

Auf der Branchenbörse können Sie das Programm APOLLON aktiv auch persönlich kennenlernen. In diesem Jahr finden Sie passend zum Thema des Symposiums einen APOLLON aktiv-Stand, bei dem die Aktion „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ auf Sie wartet. Schauen Sie einfach auf der Aktionsfläche der Branchenbörse vorbei!

Weitere Infos unter [www.apollon-aktiv.de](http://www.apollon-aktiv.de)











## Get-together

Im Anschluss an diesen ereignisreichen Tag sind Sie von 18:00 – 19:30 Uhr im Foyer herzlich eingeladen:

- Ihre Netzwerke in entspannter Atmosphäre zu erweitern,
- die Möglichkeit zu einem lockeren Austausch zu nutzen,
- den Tag mit Getränken und Snacks ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf Sie!

## Bitte vormerken:

**7. APOLLON Symposium  
der Gesundheitswirtschaft,  
am 13.11.2015, Swissôtel Bremen**

Weitere Infos ab 2015 unter  
[www.apollon-hochschule.de](http://www.apollon-hochschule.de)

## Programmplanung

**Prof. Dr. Johanne Pundt, MPH**  
Dekanin Gesundheitsökonomie:  
[johanne.pundt@apollon-hochschule.de](mailto:johanne.pundt@apollon-hochschule.de)  
+49 (0)421 378266-171

**Prof. Dr. Viviane Scherenberg MPH**  
Dekanin Prävention und Gesundheitsförderung  
[viviane.scherenberg@apollon-hochschule.de](mailto:viviane.scherenberg@apollon-hochschule.de)  
+49 (0)421 378266-172

## Kongressplanung

**Patricia Rauch**  
[patricia.rauch@apollon-hochschule.de](mailto:patricia.rauch@apollon-hochschule.de)  
+49 (0)421 378266-121

## APOLLON Branchenbörse/ Studienservice

**Katrin Holdmann**  
[katrin.holdmann@apollon-hochschule.de](mailto:katrin.holdmann@apollon-hochschule.de)  
+49 (0)421 378266-151

## Presse

**Vera Rehenbrock**  
[vera.rehenbrock@apollon-hochschule.de](mailto:vera.rehenbrock@apollon-hochschule.de)  
+49 (0)421 378266-120

## Ansprechpartner für Kooperationen

**Michael Timm, Kanzler**  
[michael.timm@apollon-hochschule.de](mailto:michael.timm@apollon-hochschule.de)  
+49 (0)421 378266-110

## Medienpartner:

Prävention und  
Gesundheitsförderung